



Pressemitteilung

Oberbergischer Kreis, 17.09.2026

Der Oberbergische Kreis setzt auf frühe Prävention in der Region: Pädagogische Fachkräfte sind begeistert von Papilio-Programmen – Fortbildungsanmeldung startet ab sofort

Großes Interesse in der pädagogischen Fachlandschaft: Zur Online-Informationsveranstaltung der wissenschaftlich fundierten Papilio Präventionsprogramme für Kita und Kindertagespflege am Dienstag, 15. September kamen 85 Teilnehmende, darunter Leitungen von regionalen Kitas, kommunalen und freien Trägern, Fach- und Ergänzungskräfte sowie Kindertagespflegepersonen.

„Die Resonanz hat unsere Erwartungen übertroffen“ sagt Katharina Hepke, Co-Geschäftsführende Gesellschafterin von Papilio. „Die Teilnehmenden haben gemerkt: Papilio adressiert genau die Herausforderungen, mit denen Fachkräfte im Alltag konfrontiert sind.“ Der Oberbergische Kreis startet ab sofort mit der Einführung der Programme Papilio-U3 und Papilio-3bis6.

Es geht dabei um einen Präventionsansatz zur Förderung der sozial-emotionalen Kompetenzen von Kindern in Kindertagespflege und Kitas. Bereits in den ersten Lebensjahren werden wichtige Grundlagen für eine positive psychosoziale Entwicklung gelegt – Papilio-U3 setzt durch den Aufbau sicherer Bindungen, Geborgenheit und feinfühligere Beziehungen genau dort an.

Gefördert wird die Einführung des Programms im Oberbergischen von der BARMER. Domenico Bertola, Regionalgeschäftsführer der Krankenkasse im Oberbergischen Kreis betont: „Wichtig ist, so früh wie möglich damit zu beginnen, die psychosoziale Gesundheit der Kinder zu

Kontakt

Fragen gerne an:

Frederike Guggemos

Lead

Kommunenmanagement

Telefon: +49 151 61901571

Mail: frederike.guggemos@papilio.de

www.papilio.de/oberbergischer-kreis

fördern. Mit den Papilio-Programmen können wir Kinder in dieser entscheidenden Lebensphase erreichen.“

Im Mittelpunkt der Papilio-Programme stehen die Erwachsenen, die Kinder täglich begleiten. Durch Fortbildungen werden pädagogische Fachkräfte und Kindertagespflegepersonen darin gestärkt, Beziehungen bewusst zu gestalten und Kinder in ihrer sozial-emotionalen Entwicklung professionell zu begleiten. Die altersgerechten Papilio-Programme bauen aufeinander auf. Wissenschaftlich begleitet und nachweislich wirksam, fördern sie die sozial-emotionale Entwicklung und beugen späteren Verhaltensproblemen vor.

Besonders beeindruckend war das Feedback und das unmittelbare Interesse der Teilnehmenden. Eine pädagogischen Fachkraft sagt: „Ich finde, das A und O von Anfang an ist dieses große Thema Selbstreflexion, dass man bei seinen Gefühlen anfängt, überhaupt dieser Fels in der Brandung sein zu können. Ich glaube, das hat einfach einen Mehrwert für alle, insbesondere dann für die Kinder.“

„Mit Papilio verbinden wir Prävention, frühkindliche Bildung und Gesundheitsförderung. Entscheidend ist für uns, dass die Fachkräfte nicht nur ein Programm kennenlernen, sondern konkrete und alltagstaugliche Instrumente erhalten, die sie unmittelbar einsetzen können. Unser Anspruch ist es, Papilio gemeinsam mit den Einrichtungen und der Kindertagespflege nachhaltig im Oberbergischen Kreis zu verankern“, so Birgit Steuer, Leitung Bildungsbüro Oberberg.

Interessierte Kindertagespflegepersonen und Fachkräfte können sich ab sofort zu den Fortbildungen anmelden. Es sind noch Plätze verfügbar. Anmeldung möglich unter: www.papilio.de/oberbergischer-kreis

Die Einführung der Papilio-Präventionsprogramme im Oberbergischen Kreis wird ermöglicht durch die BARMER als Präventionspartner. Zudem erfolgt eine Unterstützung durch das Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz (BMJV), initiiert durch die Stiftung Deutsches Forum Kriminalprävention (DFK).